

Sichere und schonende Alternative zur Vollprothese

06.06.2011, 10:06 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *Zahnarztpraxis Drs. Kisters Witten*



Witten; Ein Leben kraftvoll zubeißen zu können – insbesondere bei Menschen mit nahezu oder komplett zahnlosem Kiefer, aber auch bei Patienten, die nicht über den für den Einsatz von Implantaten nötigen Kieferknochenaufbau verfügen, lässt sich diese Wunschvorstellung oftmals nur mithilfe aufwändiger chirurgischer Eingriffe verwirklichen. Eine Vollprothese stellt jedoch für die meisten eine äußerst unbefriedigende Lösung dar. Hier bietet das vom Implantologen Drs. Guido-Jan Kisters angewandte „All-on-4/6-Konzept“ eine innovative Alternative: sicher, schonend und ästhetisch.

Bei dem „All-on-4/6-Konzept, entwickelt durch Dr. Paolo Malo für den Implantathersteller Nobel Biocare™, handelt es sich um eine Methode zur Sofort-Versorgung des zahnlosen Kiefers, bei der eine Brücke im Unterkiefer auf nur vier, im

Oberkiefer auf sechs Implanten ruht. Um knochenaufbauende Maßnahmen zu vermeiden und den chirurgischen Aufwand zu reduzieren, werden die hinteren Implantate geneigt in den Kiefer eingebracht. Die Versorgung erfolgt dann mit einer zwölf Zähne umfassenden Brücke, die fest auf den Implantaten sitzt.

Geringerer operativer, zeitlicher und finanzieller Aufwand

Bei älteren Patienten mit Knochenschwund kann die implantologische Wiederherstellung eines festen Bisses zuweilen ein langwieriger Prozess sein. Die kostengünstigere „All-on-4/6“-Variante erfordert in der Regel keinen Knochenaufbau. Innerhalb eines einzigen Tages werden die Zähne gezogen, die Implantate gesetzt. Die Brücke wird ein bis zwei Tage später fest mit den Implantaten verschraubt. Der neue Zahnersatz ist übrigens sofort belastbar. So können Patienten bereits kurz nach ihrer OP wieder essen und ohne Hemmungen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Weitere Vorteile sind neben dem geringeren operativen, zeitlichen und finanziellen Aufwand die leichte Handhabung und Reinigung des Zahnersatzes.

Voraussetzungen

Grundsätzlich kann jeder mit dem „All-on-4/6“-Konzept versorgt werden. Einzige Voraussetzung ist, dass der Kiefer zahnlos und frei von Parodontose ist. Restzähne können unmittelbar vor der Implantation extrahiert werden. „Wir wollen mit der Methode insbesondere solche Patienten ansprechen, die auf der einen Seite Angst vor der Zahnlosigkeit samt Totalprothese haben, sich auf der anderen Seite aber vor großen chirurgischen Eingriffen fürchten und sich dennoch einen festsitzenden Zahnersatz zu einem fairen Preis wünschen“, erläutert der Experte für Zahnerhaltung und Knochenaufbau. „Mit modernen Hilfsmitteln wie CT-Röntgen, DVT, computergestützter 3D-Vorplanung und einer individuellen konzeptionellen Umsetzung können wir sie bestmöglich versorgen.“ Auf Wunsch kann die Behandlung auch in Vollnarkose, bzw. einem sogenannten „Dämmerschlaf“ erfolgen.

Portrait

Der seit 1992 in Witten niedergelassene Zahnarzt Drs. Guido-Jan-Kisters ist insbesondere auf die Fachgebiete Implantologie und Parodontologie spezialisiert und neben seiner behandelnden Tätigkeit auch als Referent im In- und Ausland tätig.

Zudem bildet er bis zu 50 Zahnärzte im Jahr weiter. »Ein besonderes Anliegen ist mir die interdisziplinäre Arbeit mit anderen Ärzten und Wissenschaftlern. Die Zusammenarbeit unterschiedlicher Disziplinen und Fachrichtungen ist unabdingbar für die Zukunft unseres Gesundheitswesens.«

Drs. Guido-Jan Kisters

1984-1989 Studium der Zahnmedizin

1990 Staatsexamen (Amsterdam, NL), Weiterbildung in verschiedenen Privatpraxen in den Niederlanden (Schwerpunkt Parodontologie)

1991-1992 Assistenzarzt in Bochum,

Niederlassung in eigener Praxis

Seit 1993 Implantologisch tätig

Postgraduated Programm in Parodontologie an der UCLA (USA)

Seit 1998 Fortbildungsreferent u. a. der Firma Nobel Biocare, Mitglied verschiedener implantologischer Vereine (DGZI, BdiZ, EAO, DGOI)

Autor verschiedener Fachartikel

Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie, DGZI, BdiZ

2001 Gründung des Fortbildungscenter IZK (Innovative Zahnheilkunde) in Witten

Spezialist Implantologie DGZI, Diplomat – International Congress of Oral Implantologists, ICOI

Mentor Comfort Plus Programm Nobel Biocare

Gründungsmitglied der DGOI (Junge Implantologen)

Gepürfter Experte der Implantologie, DGOI

Expert in Oral Implantology, ICOI

Referent für Fortbildung, BVIÖ

2005 Zulassung für Dubai, ADC VAE

Internationale Referententätigkeit

2006/2007 Budapest, Ungarn

Dubai, VAE

Manchester, London, UK

Beijing, China

Sofia, Bulgarien

2008 Gründung der Zweigpraxis für Parodontologie und Implantologie in Bochum.

Implantology Specialist - The German Board Of Oral Implantology (GBOI)

Referent für Implantologie bei FUNDAMENTAL SCHULUNGSZENTRUM in Essen

Autor verschiedener Fachartikel u.a. in „Implantologie Zeitung“

Organisation von Patientenveranstaltungen in Kooperation mit BDBD, Kiedrich

2010 Honorar Professor und Doctor der IMAB (International Medical Association Bulgaria) für die DGOI am 6. Mai

2010 in Varna, Bulgarien

News-ID: 543696 • Views: 2715 (Stand: 05.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/543696/Sichere-und-schonende-Alternative-zur-Vollprothese.html>